

HDH GROUP RESEARCH · REPORT ZUM DEUTSCHEN MITTELSTAND

Gründungen in Deutschland

Gründungsjahrgänge deutscher Kapitalgesellschaften nach
Rechtsform, Kapital, Branche, Region und Gründerprofil

67.424

Kapitalgesellschaften des
Gründungsjahrgangs 2025

26,0 %

Anteil der Unternehmergeinschaft am
Jahrgang 2025

42 Jahre

Medianalter der Gründerinnen und
Gründer

Gründungen in Deutschland

Gründungsjahrgänge deutscher Kapitalgesellschaften nach Rechtsform, Kapital, Branche, Region und Gründerprofil

Auf einen Blick

67.424

Kapitalgesellschaften des
Gründungsjahrgangs 2025
im heutigen Bestand

+6,6 %

erstes Halbjahr 2026
gegenüber dem ersten
Halbjahr 2025

26,0 %

Anteil der
Unternehmergesellschaft
am Jahrgang 2025

42 Jahre

Medianalter der
Gründerinnen und Gründer

- Der Gründungsjahrgang 2025 umfasst 67.424 Kapitalgesellschaften und ist der stärkste der Reihe. Gegenüber 2015 liegt er um 101,3 Prozent höher. Im ersten Halbjahr 2026 entstanden 34.823 Gesellschaften, +6,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.
- Die Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) hat ihren Anteil an den Gründungen seit 2009 von 12,6 % auf 26,0 % gesteigert; im ersten Halbjahr 2026 sind es 28,9 %.
- 87,4 % der neuen Gesellschaften mit beschränkter Haftung werden mit genau dem gesetzlichen Mindestkapital von 25.000 Euro ausgestattet. Ein Stammkapital von 100.000 Euro und mehr wählen 1,9 %.
- Etwa jede fünfte neue Gesellschaft ist eine Beteiligungsgesellschaft. Ihr Anteil am Gründungsjahrgang ist seit 2009 von 12,7 % auf 21,8 % gestiegen.
- Gegründet wird in der Lebensmitte. Die Hälfte der Gründerinnen und Gründer ist zwischen 34 und 52 Jahre alt, nur 11,9 % sind jünger als 30. 74,3 % der neuen Gesellschaften werden von einer einzigen Person geleitet.

Fragestellung und Anlage

Gründungsjahrgänge seit 1990

Rechtsform

Kapitalausstattung

Branchen

Regionen

Wer gründet

Beteiligungsgesellschaften

Der Jahreslauf

Einordnung

Methode und Grenzen

Fragestellung und Anlage

Gründungen erneuern die Wirtschaft. Sie bringen neue Angebote, neue Arbeitsplätze und neue Nachfrage nach Dienstleistungen hervor, von der Steuerberatung über die Versicherung bis zur Büroausstattung. Wie viele Gesellschaften entstehen, in welchen Branchen und Regionen, mit welchem Kapital und von wem gegründet, ist deshalb eine Grundfrage jeder Beschreibung des Mittelstands.

Dieser Report betrachtet die Gründungsjahrgänge der Kapitalgesellschaften, wie sie im heutigen Bestand vertreten sind. Er beschreibt die Entwicklung seit 1990, den Wandel der Rechtsformen, die Kapitalausstattung, die Verteilung auf Branchen und Länder, das Profil der Personen, die gründen, und den Lauf der Gründungen über das Kalenderjahr.

Den jüngsten vollständigen Zweijahresjahrgang bilden die 129.428 Gesellschaften der Jahre 2024 und 2025. Wo Strukturen verglichen werden, dient er als Bezug. Das erste Halbjahr 2026 ist vollständig erfasst und wird mit dem ersten Halbjahr 2025 verglichen.

Gründungsjahrgänge seit 1990

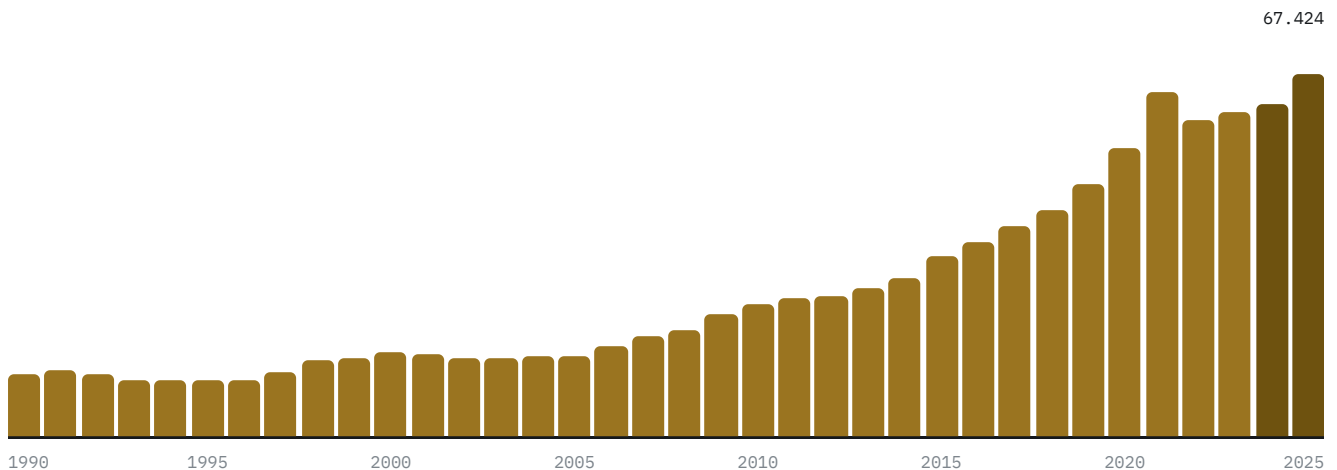
Im heutigen Bestand finden sich 11.837 Gesellschaften des Jahrgangs 1990, 15.815 des Jahrgangs 2000, 24.776 des Jahrgangs 2010 und 67.424 des Jahrgangs 2025. Seit 2006 ist jeder Jahrgang stärker als der vorangehende, mit Ausnahme des Jahres 2022.

Die Reihe ist mit Bedacht zu lesen. Sie zeigt Gesellschaften, die heute noch bestehen. Ältere Jahrgänge sind um die Gesellschaften vermindert, die seither gelöscht wurden, und dieser Schwund wächst mit dem Abstand zur Gegenwart. Der Anstieg der Reihe überzeichnet deshalb das Wachstum der Gründungen. Für die jüngeren Jahrgänge, etwa ab 2018, ist der Schwund gering, und dort ist die Reihe ein verlässliches Maß: Von 2018 bis 2025 stieg die Zahl der Gründungen von 42.142 auf 67.424.

Der Sprung von 53.889 Gründungen im Jahr 2020 auf 64.031 im Jahr 2021 fällt in die Zeit der Pandemie, die neue Geschäftsmodelle hervorgebracht und bestehende Betriebe zur Umstellung gezwungen hat. 2022 lag die Zahl mit 58.979 wieder niedriger, aber über dem Niveau von 2020.

ABBILDUNG 1

Kapitalgesellschaften im heutigen Bestand nach Gründungsjahr, 1990 bis 2025



Ältere Jahrgänge sind um die seither gelöschten Gesellschaften vermindert. Hervorgehoben der Bezugsjahrgang 2024 und 2025.

Quelle: hdhgroup, Bestand zum Stichtag, eigene Berechnung.

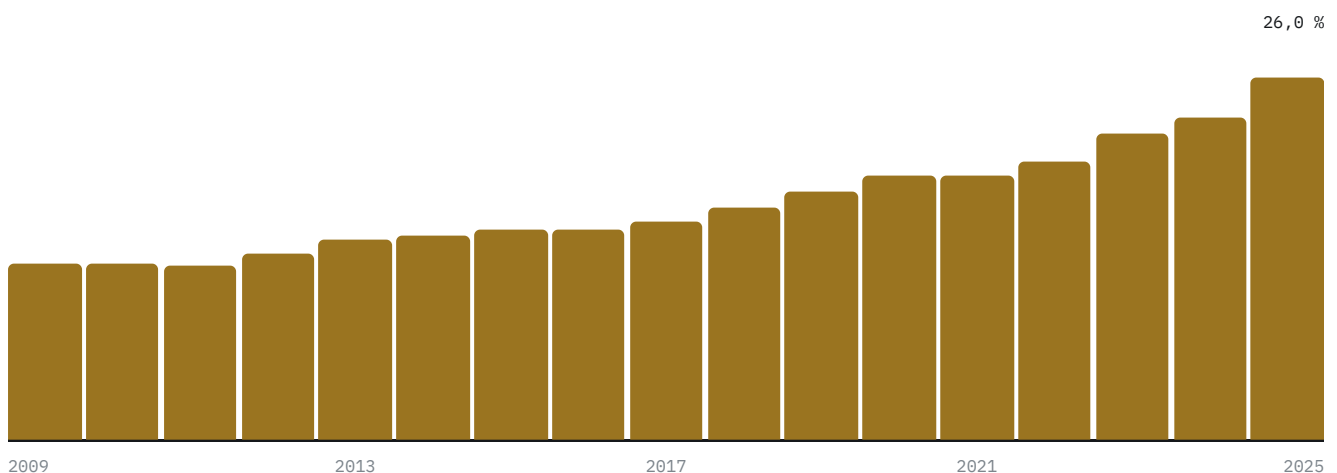
Rechtsform

Seit dem Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts, das im November 2008 in Kraft trat, kann eine haftungsbeschränkte Gesellschaft ohne das Mindestkapital der GmbH gegründet werden. Die Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt) hat seither einen festen Platz gewonnen. Ihr Anteil an den Gründungen lag 2009 bei 12,6 %, 2015 bei 15,1 %, 2020 bei 19,0 % und 2025 bei 26,0 %. Im ersten Halbjahr 2026 erreicht er 28,9 %.

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung bleibt die vorherrschende Form, verliert aber stetig Anteile. Aktiengesellschaften spielen im Gründungsgeschehen kaum eine Rolle: Im Jahrgang 2025 sind es 190.

ABBILDUNG 2

Anteil der Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt) an den Gründungen, 2009 bis 2025



Quelle: hdhgroup, Bestand zum Stichtag, eigene Berechnung.

Kapitalausstattung

Die neue Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist eine Gesellschaft mit Mindestkapital. Von den 93.976 Gründungen der Jahre 2024 und 2025 in dieser Rechtsform sind 87,4 % mit genau 25.000 Euro ausgestattet. Auch das obere Quartil liegt bei 25.000 €; erst das neunte Dezil erreicht 25.100 €. Ein Stammkapital über 25.000 und unter 100.000 Euro wählen 10,7 %, 100.000 Euro und mehr 1,9 %, eine Million Euro und mehr 0,24 %.

Der Anteil des Mindestkapitals ist über die Jahrgänge gestiegen, von 75,0 % im Jahrgang 2005 auf 88,2 % im Jahrgang 2025. Ein Teil dieses Abstands erklärt sich daraus, dass ältere Gesellschaften ihr Kapital im Lauf der Jahre erhöht haben; der Bestand zeigt das heute eingetragene Kapital.

Die Unternehmergeellschaften des Jahrgangs werden im Median mit 1.000 € gegründet. 66,5 % von ihnen haben ein Stammkapital von höchstens 1.000 Euro, 2,1 % von einem einzigen Euro.

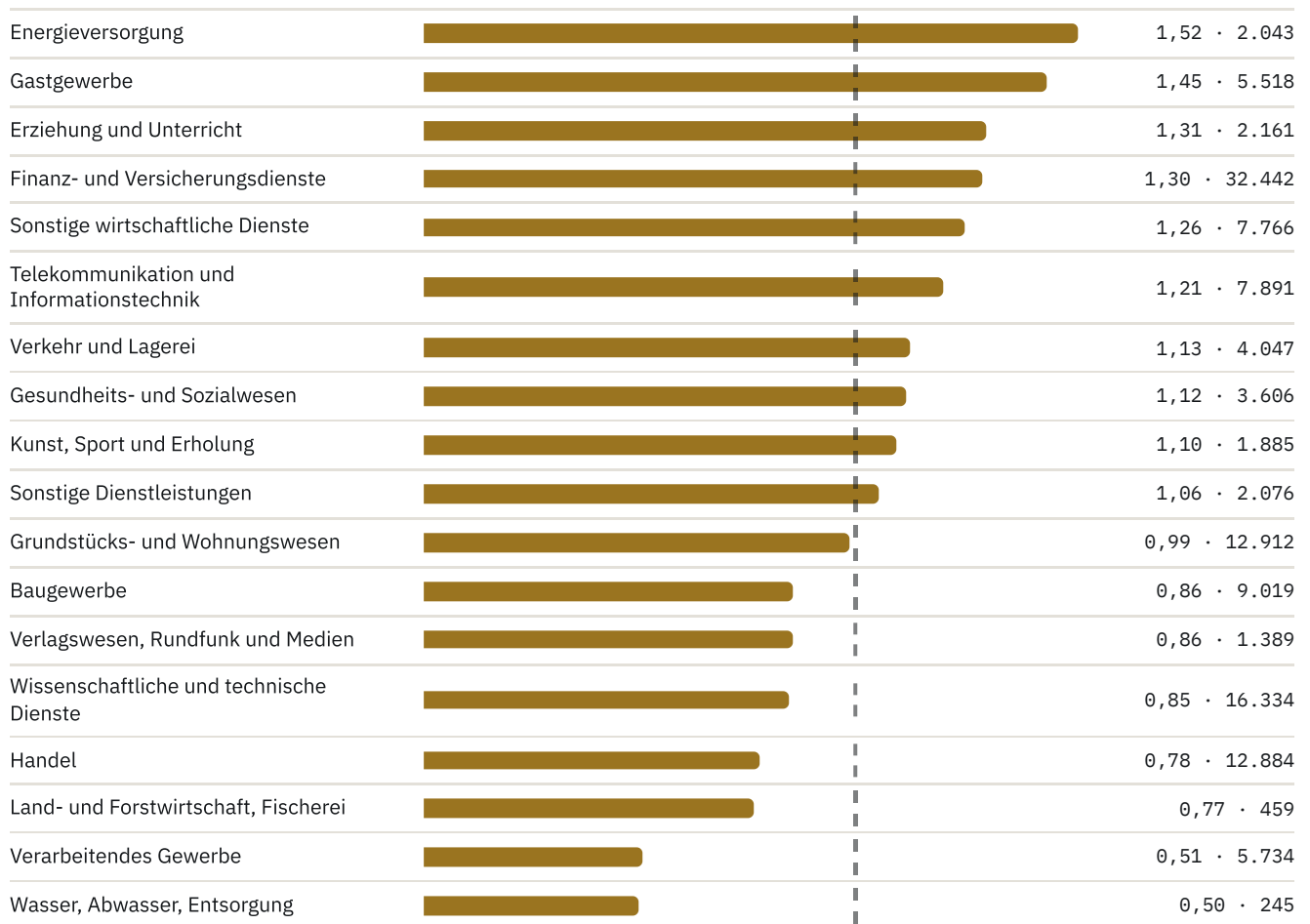
Branchen

Ob eine Branche wächst oder schrumpft, zeigt der Vergleich ihres Anteils an den Gründungen mit ihrem Anteil am Bestand. Wir nennen das Verhältnis beider Anteile den Gründungsindex. Ein Wert über 1 bedeutet, dass die Branche unter den neuen Gesellschaften stärker vertreten ist als im Bestand; ihr Gewicht nimmt zu.

Den höchsten Index erreicht Energieversorgung mit 1,52, gefolgt von Gastgewerbe (1,45) und Erziehung und Unterricht (1,31). Am anderen Ende stehen Wasser, Abwasser, Entsorgung und Verarbeitendes Gewerbe, deren Gewicht im Bestand größer ist als unter den Gründungen. Das Verarbeitende Gewerbe kommt auf einen Index von 0,51; es erneuert sich langsamer als die übrige Wirtschaft.

ABBILDUNG 3

Gründungsindex nach Wirtschaftsbereichen: Anteil an den Gründungen 2024 und 2025 im Verhältnis zum Anteil am Bestand



— Gleiches Gewicht in Gründungen und Bestand: 1

Hinter dem Punkt die Zahl der Gründungen 2024 und 2025. Bereiche ab 100 Gründungen.

Quelle: hdhgroup, Bestand zum Stichtag, eigene Berechnung.

TABELLE 1

Wirtschaftsabteilungen mit dem höchsten Gründungsindex

WIRTSCHAFTSABTEILUNG	GRÜNDUNGEN 2024 UND 2025	GRÜNDUNGSINDEX
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	958	1,97
56 Gastronomie	4.640	1,57
35 Energieversorgung	2.043	1,52
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	3.033	1,48
42 Tiefbau	919	1,37
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	31.251	1,34
85 Erziehung und Unterricht	2.161	1,31
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der E...	1.212	1,26
96 Erbringung von überwiegend persönlichen Dienstleistungen	850	1,26
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2.444	1,25
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	7.001	1,23
86 Gesundheitswesen	2.235	1,22

Abteilungen mit mindestens 500 Gründungen.

Quelle: hdhgroup, Bestand zum Stichtag, eigene Berechnung.

Regionen

Als Maß für die Erneuerung eines Landes dient die Zahl der Gründungen der Jahre 2024 und 2025 im Verhältnis zum Bestand, der vor 2024 bestand. Die höchste Erneuerungsquote erreicht Berlin mit 17,2 %, gefolgt von Hamburg (14,8 %) und Hessen (14,4 %). Am niedrigsten liegt sie in Thüringen (8,9 %).

Die Erneuerung ist tendenziell dort am stärksten, wo Beratung, Finanzwirtschaft und digitale Geschäftsmodelle ihren Schwerpunkt haben. Zwischen der Erneuerungsquote und dem Anteil der Unternehmergeellschaft an den Gründungen eines Landes besteht eine Rangkorrelation von $p = 0,16$, ein schwacher Zusammenhang: Die Erneuerung eines Landes hängt kaum davon ab, in welcher Rechtsform gegründet wird.

Erneuerungsquote nach Ländern: Gründungen 2024 und 2025 je hundert Gesellschaften des Bestands

Berlin		17,2 % · 12.839
Hamburg		14,8 % · 6.625
Hessen		14,4 % · 11.495
Bremen		14,2 % · 1.275
Schleswig-Holstein		14,1 % · 2.922
Brandenburg		13,6 % · 3.359
Bayern		13,5 % · 22.994
Nordrhein-Westfalen		13,3 % · 28.439
Mecklenburg-Vorpommern		12,6 % · 1.036
Niedersachsen		12,6 % · 10.001
Rheinland-Pfalz		11,7 % · 4.288
Baden-Württemberg		11,0 % · 16.060
Sachsen		10,6 % · 3.939
Saarland		10,4 % · 985
Sachsen-Anhalt		10,0 % · 1.690
Thüringen		8,9 % · 1.481

Hinter dem Punkt die Zahl der Gründungen 2024 und 2025.

Quelle: hdhgroup, Bestand zum Stichtag, eigene Berechnung.

Wer gründet

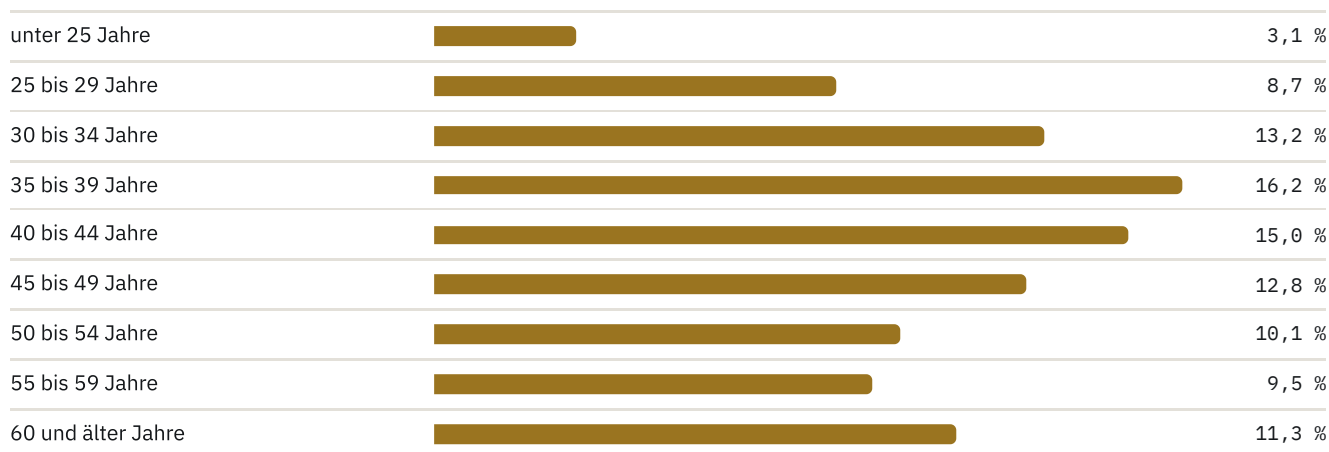
In den Gesellschaften des Jahrgangs 2024 und 2025 sind 165.049 Personen in der Geschäftsleitung verzeichnet. In jungen Gesellschaften ist die Leitung in aller Regel mit den Gründerinnen und Gründern identisch. Ihr Medianalter beträgt 42 Jahre, die mittlere Hälfte ist zwischen 34 und 52 Jahre alt. 11,9 % sind jünger als 30 Jahre, 30,9 % sind 50 Jahre oder älter und 11,3 % 60 Jahre oder älter.

Das Bild der jungen Gründung trifft damit auf eine Minderheit zu. Die typische neue Kapitalgesellschaft wird von einer Person in den Vierzigern gegründet, die Berufserfahrung, Kontakte und oft eigenes Kapital mitbringt. Am jüngsten sind die Gründer in Verkehr und Lagerei und Telekommunikation und Informationstechnik mit einem Medianalter von 39 Jahren, am ältesten in Energieversorgung mit 46 Jahren.

74,3 % der neuen Gesellschaften werden von einer einzigen Person geleitet, 25,7 % von zwei oder mehr. Dieser Anteil ist über die Jahrgänge seit 2016 bemerkenswert stabil und bewegt sich zwischen 25,5 % und 27,4 %. 4,0 % der Gründerinnen und Gründer haben ihren Wohnsitz im Ausland, am häufigsten in Niederlande, Schweiz und Österreich.

ABBILDUNG 5

Personen in der Geschäftsleitung neuer Gesellschaften nach Alter, Gründungen 2024 und 2025



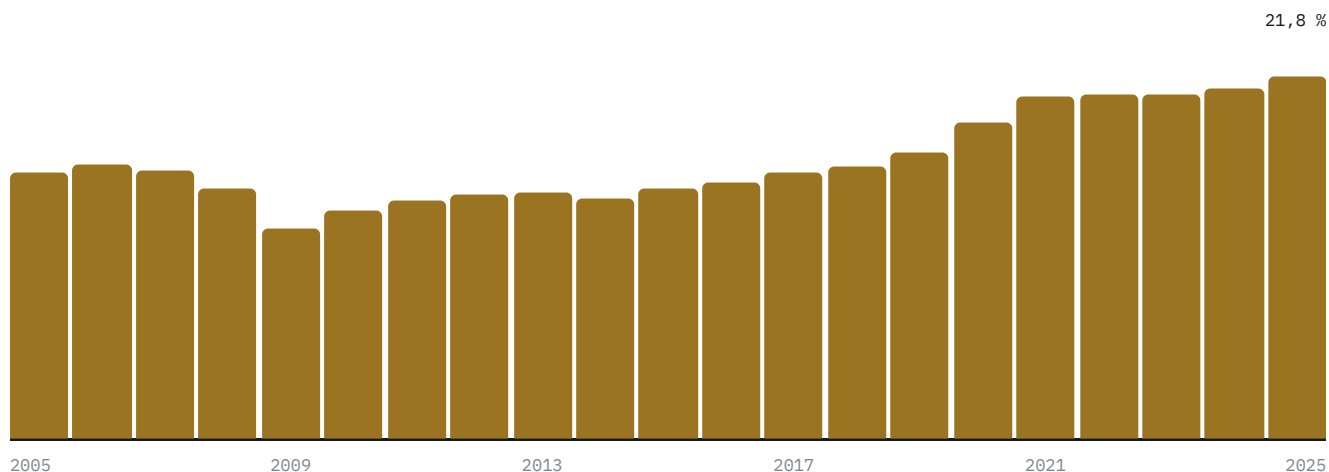
Quelle: hdhgroup, Bestand zum Stichtag, eigene Berechnung.

Beteiligungsgesellschaften

Eine stetig wachsende Zahl neuer Gesellschaften dient allein dem Halten von Beteiligungen. Ihr Anteil an den Gründungen lag 2009 bei 12,7 % und erreicht 2025 21,8 %. Hinter dieser Entwicklung dürften vor allem persönliche Beteiligungsgesellschaften stehen, über die Unternehmer ihre operativen Gesellschaften halten, Gewinne steuerlich begünstigt thesaurieren und Vermögen ordnen. Beteiligungsgesellschaften tragen damit einen beträchtlichen Teil des Gründungswachstums.

ABBILDUNG 6

Anteil der Beteiligungsgesellschaften an den Gründungen, 2005 bis 2025



Quelle: hdhgroup, Bestand zum Stichtag, eigene Berechnung.

Der Jahreslauf

Gründungen verteilen sich nicht gleichmäßig über das Jahr. In den Jahren 2016 bis 2025 entfiel der größte Anteil auf den Dezember mit 9,8 % aller Gründungen eines Jahres, der geringste auf den September mit 7,6 %. Bei gleichmäßiger Verteilung wären es je Monat 8,3 Prozent.

Die Häufung zum Jahresende dürfte steuerliche und organisatorische Gründe haben. Wer eine Gesellschaft zum Beginn eines Geschäftsjahres errichten oder ein bestehendes Geschäft zum Jahreswechsel einbringen will, schließt den Gesellschaftsvertrag in den letzten Wochen des alten Jahres.

ABBILDUNG 7

Anteil der Kalendermonate an den Gründungen eines Jahres, Durchschnitt 2016 bis 2025



Quelle: hdhgroup, Bestand zum Stichtag, eigene Berechnung.

Einordnung

Das Gründungsgeschehen der Kapitalgesellschaften ist kräftig und in seiner Struktur bemerkenswert beständig. Gegründet wird mit Mindestkapital, allein, in der Lebensmitte und vorzugsweise zum Jahresende. Verändert haben sich vor allem zwei Dinge: Die Unternehmergeellschaft gewinnt Jahr für Jahr Anteile, und ein wachsender Teil der neuen Gesellschaften dient dem Halten von Beteiligungen.

Für Anbieter, die junge Gesellschaften als Kundschaft suchen, ist der Zeitpunkt bedeutsam. In den ersten Monaten nach der Gründung werden Bankverbindung, Steuerberatung, Versicherungen, Buchhaltung, Räume und Ausstattung festgelegt, und diese Entscheidungen werden selten wieder geändert. Wer eine neue Gesellschaft erreichen will, muss sie in diesem Zeitraum erreichen.

Methode und Grenzen

Datengrundlage

Grundlage ist der Bestand der hdhgroup an eingetragenen Kapitalgesellschaften mit Sitz in Deutschland, zum Stichtag 23. Oktober 2026. Gezählt werden Gesellschaften mit bekanntem Gründungsdatum zwischen 1990 und dem 30. Juni 2026.

Definitionen

- **Gründung:** das Datum des Gesellschaftsvertrags oder der Satzung in seiner ursprünglichen Fassung.
- **Bezugsjahrgang:** die Gründungen vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2025.
- **Gründungsindex:** Anteil einer Branche an den Gründungen des Bezugsjahrgangs, geteilt durch ihren Anteil am gesamten Bestand.
- **Erneuerungsquote:** Gründungen des Bezugsjahrgangs je hundert Gesellschaften, die vor 2024 gegründet wurden oder deren Gründungsdatum unbekannt ist.
- **Beteiligungsgesellschaft:** eine Gesellschaft, deren Gegenstand im Wesentlichen das Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen ist.
- **Gründerin oder Gründer:** eine Person in der Geschäftsleitung einer Gesellschaft des Bezugsjahrgangs zum Stichtag.

Grenzen

- Gezählt werden Gesellschaften, die zum Stichtag eingetragen sind. Ältere Jahrgänge sind um gelöschte Gesellschaften vermindert; der Anstieg der Jahrgangsreihe überzeichnet daher das Wachstum der Gründungen, für die Jahrgänge ab etwa 2018 nur noch geringfügig.
- Erfasst sind Kapitalgesellschaften. Einzelunternehmen und Personengesellschaften, die den größten Teil aller Gewerbeanmeldungen ausmachen, sind nicht enthalten.
- Das Stammkapital ist das zum Stichtag eingetragene. Für ältere Jahrgänge kann es durch Kapitalerhöhungen vom ursprünglichen Betrag abweichen.
- Die Leitung zum Stichtag kann sich in Einzelfällen bereits von der Gründungsleitung unterscheiden, etwa bei Vorratsgesellschaften, die erworben und mit neuer Geschäftsführung fortgeführt werden.

Zitierweise

hdhgroup (2026): Gründungen in Deutschland. Gründungsjahrgänge deutscher Kapitalgesellschaften nach Rechtsform, Kapital, Branche, Region und Gründerprofil. hdhgroup Research, Stand 23. Oktober 2026. <https://hdhgroup.de/berichte/gruendungen>

HERAUSGEBER

hdhgroup
info@hdhgroup.de
hdhgroup.de

NUTZUNG

Die Verwendung der Ergebnisse ist mit Angabe der Quelle frei. Auswertungen nach eigener Abgrenzung, nach Landkreisen oder Branchen erstellen wir auf Anfrage. Die Gesellschaften hinter diesen Zahlen liefern wir als Liste unter hdhgroup.de/signale.